

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Bankverbindung der Caritas:

Sparkasse Aachen
(BLZ 390 500 00) Konto 70 70

Bankverbindung der Diakonie:

Sparkasse Aachen
(BLZ 390 500 00) Konto 47 289 731

Jugend- und Drogenberatung

Herzogstraße 4 · 52070 Aachen
Telefon 02 41 / 98 09 20
Fax 02 41 / 98 09 215

und

Suchtberatung

Hermannstraße 14 · 52062 Aachen
Telefon 02 41 / 41 35 61 28
Fax 02 41 / 41 35 61 35

eMail: info@suchthilfe-aachen.de
Internet: www.suchthilfe-aachen.de

Ambulante Medizinische Rehabilitation Sucht



Suchthilfe Aachen



Suchthilfe Aachen



Die Ambulante Medizinische Rehabilitation Sucht (ARS) ist eine ambulante medizinische und therapeutische Heilbehandlung für suchtmittelabhängige Menschen.

- ARS anstatt einer stationären Therapie
- ARS-Nachstationär nach einer abgeschlossenen stationären Maßnahme
- ARS-Weiterbehandlung im Anschluss an einen verkürzten stationären Aufenthalt

Ziele sind

- dauerhafte Abstinenz
- Verbesserung und Erhaltung des Leistungsvermögens im Erwerbsleben
- Wiedereingliederung in Ausbildung, Beruf und Arbeit
- Lösung oder Verbesserung von individuellen psychosozialen Problemen
- Krisenhilfe bei Rückfall und Rückfallgefährdung

Was bieten wir?

- wöchentliche Einzel- und Gruppensitzungen
- Paargespräche bzw. Gespräche zusammen mit Angehörigen
- Hilfestellung bei beruflicher Orientierung
- Unterstützung bei psychosozialen Problemen

Für wen?

Unser Angebot ist für suchtmittelabhängige Menschen,

- die eine ambulante Maßnahme anstatt einer stationären Maßnahme suchen
- die nach einer stationären Maßnahme eine qualifizierte ambulante Hilfe suchen

- die nach einer Entgiftungsbehandlung in ihrer Cleanheit unterstützt werden wollen
- die eine ambulante Therapie nach § 35 BtmG „Therapie statt Strafe“ machen wollen

Was bietet die ARS?

- Ein direkter Einstieg in Ausbildung und Berufsleben ist möglich
- Eine bestehende Berufstätigkeit wird nicht unterbrochen
- Neues kann direkt im aktuellen sozialen Umfeld erprobt werden
- Das soziale Netzwerk bleibt bestehen
- Der aktuelle Einbezug der Partner und Familienangehörigen ist möglich